

LEISTUNGSBERICHT

Bezirksfeuerwehrkommando
Villach-Land



2022





Impressum

Herausgeber: Bezirksfeuerwehrkommando Villach-Land, Arriach 65, 9543 Arriach,
Email: bfkdo04@feuerwehr-ktn.at

Für den Inhalt verantwortlich: ÖA-Team BFKdo Villach-Land

Fotos: ÖA-Team BFKdo Villach-Land / ÖA-Team BFKdo Villach- Stadt / Feuerweh-
ren des Bezirkes Villach-Land

Layout: höhere technische Lehr- und Versuchsanstalt (HTL) Villach

Satz: ÖA-Team BFKdo Villach-Land / Druck: Haas Werbetechnik

ÜBERSICHT

Vorworte	04
Organisation/Statistik	08
Betriebsfeuerwehren	10
Unwettereinsatz Arriach und Treffen	14
Einsatzstatistik Abschnitte 2022	16
Ausbildung	18
Feuerwehrjugend	20
KAT-Zug	22
Feuerwehrtechnik	24
Leistungsprüfung Technik und ATS	26
Bewerbsgeschehen	27
Kameradschaft	32

Geschätzte Leserinnen!

Geschätzte Leser!

Das Jahr 2022 war eines der einsatzreichsten Jahre in der Geschichte des Bezirksfeuerwehrkommandos Villach-Land. Neben einigen Großbränden die es zu bewältigen galt, war wohl die Unwetterkatastrophe in Arriach und Treffen die größte Herausforderung für die Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehren im Bezirk Villach-Land.

Viele dieser Einsätze wurden bereits von den Journalisten in den einschlägigen Medien landauf und landab an Sie, liebe Leserinnen und Leser, weitergegeben. Um diese Information zu erlangen, bedienten sich diese Medien oftmals der Meldungen und Berichte des Bezirksfeuerwehrkommandos und im Speziellen beim Team der Öffentlichkeitsarbeit.

In der aktuellen Ausgabe des Leistungsberichtes des Bezirksfeuerwehrkommandos Villach-Land ist es uns gelungen, Ihnen liebe Leserinnen und Leser, die Zahlen und Fakten darzustellen, welche die Leistungen unserer Feuerwehren im Bezirk genauestens widerspiegeln.

Ich möchte mich im Zuge dessen ganz besonders beim Stab des Bezirksfeuerwehrkommandos unter der Leitung unseres Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Libert Pekoll und dem Team der Öffentlichkeitsarbeit für ihre ausgezeichnete Arbeit bedanken.

Ein herzliches Dankschön gebührt Infeld Daniel und Zenzmaier Daniel, Schüler der 4. AHTM der HTL Villach, unter der Projektleitung von Prof. DI Herwig Mairer, die uns bei der Erstellung dieses Leistungsberichtes großartig unterstützten.

Weiters möchte ich ein großes Dankeschön an alle Sponsoren richten, welche uns die Finanzierung des Druckkostenbeitrages ermöglichten.

Als Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit im Bezirksfeuerwehrkommando Villach-Land ist es mir ein großes Anliegen, Ihnen geschätzte Leserinnen und Leser, einen kleinen aber durchaus feinen Einblick in die Arbeit unserer Feuerwehren geben zu können und wünsche Ihnen in diesem Sinne viel Freude beim Lesen.

BI Thomas Warmuth
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit
BFKdo Villach-Land

Sehr geehrte Damen und Herren!

**Werte Feuerwehrfunktionäre, geschätzte Kommandanten,
liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,
liebe Feuerwehrjugend!**

Der 29. Juni 2022 und die darauffolgenden Tage werden wir Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner wahrscheinlich nie mehr vergessen. Um 01:58 Uhr wurden die Gemeinden Arriach und Treffen von einem Großschadensereignis getroffen wie es in der Vergangenheit in Kärnten und darüber hinaus in ganz Österreich noch nie da war. In beiden Gemeinden musste Zivilschutzalarm ausgelöst werden, viele Familien mussten aus ihren Häusern evakuiert werden und unzählige Gebäude wurden auf der Massivseite mit Schlamm und Geröll verwüstet. Bereits am ersten Tag der Katastrophe waren die Feuerwehren des Bezirkes Villach-Land und Stadt mit rund 350 Personen vor Ort um zu helfen. Die folgenden Tage wurden wir von allen fünf Katastrophenhilfszügen, bestehend aus Mitgliedern der Kärntner Feuerwehren, unterstützt. Gemeinsam mit den anderen Einsatzorganisationen, den Abteilungen des Landes Kärnten und dem Österreichischen Bundesheer ist es uns gelungen, den Bewohnern der Gemeinden Arriach und Treffen rasch und unbürokratisch zu helfen. Insgesamt über 2800 mal wurden 2022 die aktiven Feuerwehrfrauen und -männer von den 57 Freiwilligen und den sieben Betriebsfeuerwehren des Bezirkes Villach-Land zu Einsätzen gerufen und leisteten dabei viele, viele Einsatzstunden. So darf ich auf diesem Wege allen Feuerwehrmitgliedern unseres Bezirkes für ihre Arbeit herzlich danke sagen.

Mein Dank gilt ebenso allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern und den Gemeinden, der Bezirksverwaltungsbehörde, dem KLFV mit Landesfeuerwehrkommandant Ing. Rudolf Robin an der Spitze, allen befreundeten Einsatzorganisationen und dem Österreichischen Bundesheer für die gute Zusammenarbeit sowie den Medien für die positive Berichterstattung.

Ein herzliches DANKESCHÖN gilt es aber allen Familienangehörigen und Partnern unserer Einsatzkräfte für ihr Verständnis und ihre Unterstützung zu sagen.

OBR Libert PEKOLL
Bezirksfeuerwehrkommandant
Villach-Land



Geschätzte Kameraden und Kameradinnen!

Das Jahr 2022 war eines, das aus Sicht der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes, jedenfalls in die Geschichte eingehen wird. Es war nicht nur das einsatzreichste Jahr aller Zeiten, sondern hat mit der Unwetterkatastrophe in Treffen bzw. Arriach einen besonderen Stellenwert in negativer Hinsicht erlangt. Das Leid der Bevölkerung war enorm und die Schäden sind heute noch sichtbar. Ein umfangreiches Zusammenwirken aller Einsatzkräfte hat aber auch gezeigt, dass durch rasches Eingreifen und koordiniertes Vorgehen eine maximale Hilfestellung für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger ermöglicht werden konnte. Ein derartiges Einschreiten ist vermutlich europaweit einzigartig, was sich auch in der internationalen medialen Berichterstattung niedergeschlagen hat. Einmal mehr war es vor allem aber die Feuerwehr, die mit einem massiven Kräfteinsatz maßgeblich dazu beigetragen hat, dass zahlreiche Schäden in relativ kurzer Zeit behoben werden konnten.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den eingesetzten Feuerwehren, vor allem aber bei jenen aus dem Bezirk Villach-Land ganz besonders für ihren tatkräftigen Einsatz bedanken.

Es beruhigt mich zu wissen, auf welche starke Einsatzorganisation die Gesellschaft aber auch die Behörde im Ernstfall zurückgreifen kann.

Ebenso bedanke ich mich beim Bezirksfeuerwehrkommando Villach-Land und all seinen Funktionären, im Besonderen bei OBR Libert Pekoll, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen Feuerwehren ein möglichst einsatzarmes Jahr 2023. Mögen Sie alle immer unfallfrei von den Einsätzen wieder nach Hause kommen.

Gut Heil!

OBR Dr. Bernd RIEPAN
Bezirkshauptmann
Villach-Land
Stellv. ÖBFV-Referatsleiter für
„Recht und Organisation“



Geschätzte Feuerwehrfunktionäre, sehr geehrte Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, liebe Feuerwehrjugend!

Ein besonders arbeitsintensives und herausforderndes Jahr 2022 liegt hinter uns. Ganz besonders stark betroffen durch die Unwetterkapriolen war im vergangenen Jahr der Bezirk Villach-Land. Das Unwetter vom 29.06.2022 brach mit bisher, für Kärntner Begriffe, ungekanntem Ausmaß über das Gegendtal herein und hinterließ eine Spur der Verwüstung in den besonders stark betroffenen Gemeinden Arriach und Treffen. Allein bei dieser Großschadenslage standen 4.675 Kamerad*innen mit 663 Fahrzeugen im Einsatz.

Erstmals mussten zur Schadensbewältigung alle Kärntner Katastrophen-Hilfszüge alternierend eingesetzt werden. In Summe standen im Gegendtal 5.460 Kamerad*innen im Einsatz, wofür ich meinen allerherzlichsten Dank aussprechen möchte.

Die Feuerwehren des Bezirks Villach-Land leisten tagtäglich einen unverzichtbaren Dienst für die Bevölkerung. Sie sind nicht nur im Brandfall zur Stelle, sondern auch bei Unwettern, Verkehrsunfällen und anderen Notfällen. Nicht selten setzen die freiwilligen Feuerwehrmitglieder dabei ihr Leben aufs Spiel, um anderen zu helfen und Sachschäden zu minimieren. Der vorliegende Leistungsbericht gibt einen beeindruckenden Überblick über die zahlreichen Einsätze, Übungen und Weiterbildungen, die von den Feuerwehren des Bezirks Villach-Land im vergangenen Jahr durchgeführt wurden.

Dabei lässt sich erkennen, dass die Feuerwehren nicht nur im Ernstfall schnell und effizient agieren, sondern auch durch ihre regelmäßigen Übungen und Schulungen stets auf dem neuesten Stand der Technik und der Einsatzstrategien sind.

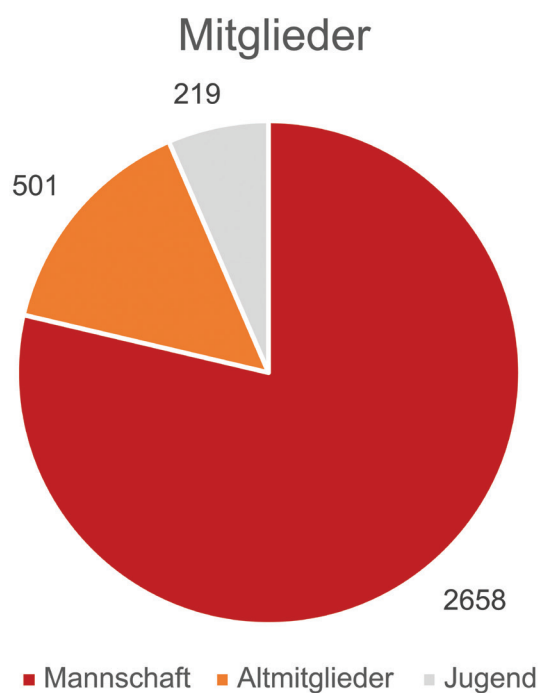
Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen des Landesfeuerwehrkommandos bei allen Feuerwehrmitgliedern herzlich bedanken. Ihr Einsatz und Ihre Bereitschaft, anderen zu helfen, sind ein unverzichtbarer und integraler Bestandteil unserer Gesellschaft und verdient höchste Anerkennung und Wertschätzung.

Landesfeuerwehrkommandant und
Vizepräsident des Österreichischen
Bundesfeuerwehrverbandes
FVPräs Ing. Rudolf Robin



24 Stunden am Tag – 7 Tage die Woche – 52 Wochen im Jahr

Nach mehr als zwei Jahren, in denen wir pandemiebedingt massive Einschränkungen über uns ergehen lassen mussten, durchlebten die Feuerwehren im Bezirk Villach-Land im Jahr 2022 eine Vielzahl an Einsätzen, welche die Kameradinnen und Kameraden teilweise an die Grenzen ihrer Belastbarkeit brachten. Großschadensereignisse als Folgen der Unwetterkapriolen und deren Auswirkungen, aber auch schwere Brände und Unfälle im Straßenverkehr bildeten 2022 die Spitze der Einsatzübersicht.



Anzahl aller Mitglieder = 3378

61.318

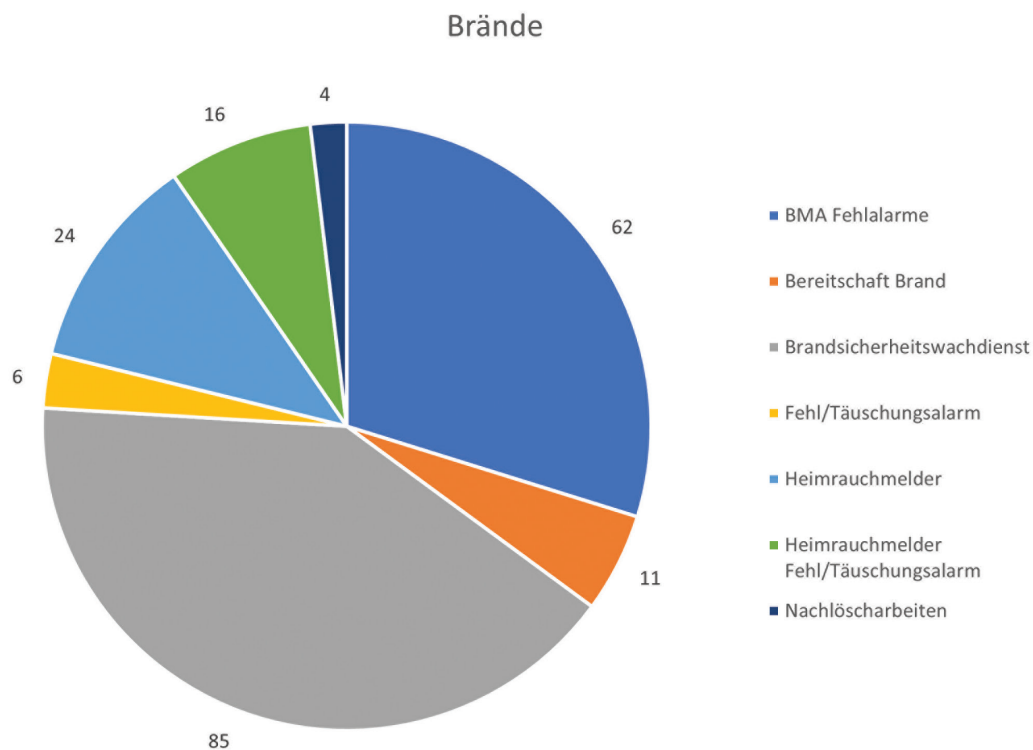
Diese schier unfassbare Zahl an Stunden mussten die 64 Feuerwehren aus dem Bezirk Villach-Land im Jahr 2022 zu den verschiedensten Einsätzen bewältigen. Hierzu kommt eine Vielzahl an Stunden, welche bei Übungen und Schulungen erbracht wurde. Trotz dieses gewaltigen Zeitaufwandes erfreut sich das „Ehrenamt“ in der Feuerwehr immer größer werdender Beliebtheit. Besonders bei Kindern und Jugendlichen steht der Dienst in der Feuerwehr hoch im Kurs. Dabei wird den Kindern und Jugendlichen die Arbeit in der Feuerwehr in spielerischer Form vermittelt und die Lust am Abenteuer geweckt. „Ist doch Ehrensache“. Aber auch viele Erwachsene finden den Weg in die „Feuerwehrfamilie“ und stellen sich in den Dienst der guten Sache, um Notleidenden Hilfe leisten zu können. Fragt man bei neueingetretenen Mitgliedern nach, so kommt nicht selten der Ausspruch „ist doch Ehrensache - für mich dabei zu sein“.

Dies verdeutlicht den großen und wichtigen Stellenwert der Feuerwehr, den sie innerhalb der Bevölkerung genießen darf. Für die Ableistung des Feuerwehrdienstes ist es jedoch unumgänglich eine entsprechende Ausrüstung den Kameradinnen und Kameraden zukommen zu lassen und die Feuerwehren selbst mit dem erforderlichen Equipment auszustatten.

Ohne diese Ausrüstung wäre die Aufarbeitung von Einsätzen teilweise nur schwer bis gar nicht möglich.

Retten – löschen – schützen – bergen

Dies sind die primären Aufgaben der Feuerwehr. Diese Aufgaben können jedoch nur durch effiziente und konsequente Weiterbildung unserer Kameradinnen und Kameraden bei Schulungen z.B. im Zuge der Bezirksausbildungen und an der Landesfeuerweherschule, aber natürlich auch bei Übungen innerhalb der Feuerwehren erzielt werden. Nur dadurch ist es möglich die erforderliche Qualität zu (er)halten und im Ernstfall professionelle Hilfe zukommen zu lassen. Einsätze im letzten Jahr, wie z.B. Unwetterkatastrophen oder sonstige Großschadensereignisse, haben gezeigt, dass eine gute Ausbildung der Mannschaft und die entsprechende Ausrüstung das absolute „Nonplusultra“ für den Erfolg ist. Es bleibt zu hoffen, dass der Zustrom von Bewerberinnen und Bewerbern für die Aufnahmen in die Feuerwehr weiterhin ungebrochen ist und damit die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren zum Schutz der Bevölkerung stets gegeben ist.



BTF ABRG

Die Betriebsfeuerwehr ABRG wurde aufgrund einer Gesetzesänderung im Jahre 2021 und durch Umstrukturierung der vormaligen „ABRG Brandschutzgruppe“ gegründet.

Die Firma ABRG - Abfall Behandlung & Recycling GmbH verwertet am Industriestandort Arnoldstein in ihren thermischen Anlagen Gewerbe- und Industrieabfälle. Das Hauptaugenmerk der Betriebsfeuerwehr liegt in der Brandverhütung bzw. Brandschutz im Zuge der Materialaufbereitung und den angrenzenden Lagerbereichen. Das Firmenareal der ABRG ist mit einer umfangreichen Brandmeldeanlage und einer 24 Stunden-Überwachung mit eigener Leitzentrale ausgestattet. Zusätzlich sind die Anlagen mit Selbstlöschmechanismen ausgerüstet. Die Betriebsfeuerwehr ABRG umfasst derzeit 11 aktive Mitglieder und wird vom Kommandanten OBI Herbert Gallob und seinem Stellvertreter BI Gerhard Jopp geführt. Im Zuge von wöchentlichen Übungen und Begehungen sind unsere Feuerwehrmitglieder bestens geschult und somit für einen eventuellen Ernstfall gerüstet. Der BTF ABRG steht als Ausrüstung ein TLF 1000 mit erforderlicher Atemschutzausrüstung sowie weitere feuerwehrtechnische Geräte zur Verfügung.



BTF Euro Nova

Die Betriebsfeuerwehr Euro Nova wurde im Jahre 1951 unter dem damaligen Namen „BBU-Betriebsfeuerwehr“ gegründet. 1991 wurde der Gewerbepark Euro Nova am ehemaligen Standort der BBU eröffnet. 1995 wurde die BBU-Werksfeuerwehr aufgelöst und in BTF Euro Nova umbenannt.

Am Standort befinden sich derzeit 35 Betriebe mit rund 700 Mitarbeitern. Der derzeitige Mannschaftsstand beläuft sich auf 39 aktive Mitglieder und 7 Altkameraden. Am Standort befinden sich Betriebe unterschiedlichster Art, z.B Müllverbrennung, Bleiakkurecycling, Chemische Betriebe, Tankstellen sowie Schlosser- und Elektrowerkstätten, was ein breites Einsatzspektrum mit sich bringt und somit auch einen sehr hohen Ausbildungsstand der Mannschaft bedarf. Zu unserem Fuhrpark gehören ein TLFA 2000, ein GSF, ein MTF sowie ein TS-Anhänger. 2022 wurde die BTF, aufgrund der Pensionierung des Kdt. OBI Wedam Johann, der sich maßgeblich für die Modernisierung der BTF (Rüsthause, TLFA) eingesetzt hat, vom jetzigen Kdt. OBI Glantschnig Christian übernommen. Die Hauptaufgabe der BTF besteht im Brandschutz sowie Begehungen der Betriebe mit den jeweiligen Brandschutzbeauftragten und Brandschutzschulungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der einzelnen Betriebe.



BTF ÖBB INFRASTRUKTUR - VILLACH SÜD

Im Jahr 2001 wurde seitens der Behörde die Gründung einer Brandschutzgruppe für den Großverschiebebahnhof Villach-Süd vorgeschrieben. Aufgaben der BTF ÖBB Infra Villach-Süd sind technische Hilfeleistungen am Großverschiebebahnhof Villach-Süd sowie der abwehrende Brandschutz. Die BTF wird vom Kommandanten OBI Andreas Druml angeführt und besteht aus 39 Mitgliedern. Es finden monatlich Einsatzübungen mit dem ÖBB-Tunnelrettungszug statt. Dieser ist mit 23.000 Liter Löschwasser und 600 Liter Mehrbereichsschaummittel befüllt. In den Mannschafts- und Rettungscontainern ist ein von der Außenluft unabhängiger Einsatz möglich. Das Einsatzmaterial ist vorwiegend auf Atemschutz- und Gefahrstoffeinsätze ausgerichtet. Unser Einsatzfahrzeug ist derzeit ein MZFA bis 3,5 Tonnen mit Doppelkabine.

Die BTF hat die Aufgabe den ÖBB-Tunnelrettungszug zu bedienen und die Verbringung von Einsatzkräften in den Karawankentunnel und den sonstigen Gleisbereichen, unter anderem zur Durchführung von Lösch- und Brandsicherheitsmaßnahmen, vorzunehmen. Für 2024 ist der Austausch des derzeitigen Rettungszuges auf einen neuen Rettungszug der 3. Generation geplant.



BTF Seppel

Durch das neue Feuerwehrgesetz 2021 wurde aus der bereits bestehenden Brandschutzgruppe am 01.04.2021 die Betriebsfeuerwehr Seppel gegründet. Die betrieblichen Haupttätigkeitsfelder liegen in den Bereichen Abfallwirtschaft, Brennstoff- sowie Dämmstoffproduktion. Drei Standorte in Feistritz/Drau, Sachsenburg und Villach runden das Portfolio ab.

Die Betriebsfeuerwehr besteht aktuell aus 10 Mitgliedern sowie einem Feuerwehrfahrzeug MZFA, welches auf die Einsatzanforderungen abgestimmt und für die Erstphase mit einem Hochdrucklöschsystem mit 350 Liter Wasser ausgestattet ist. Nach der Gründung wurden die entsprechenden Rahmenbedingungen, wie Unterbringung und Ausstattung an einem zentralen und zugänglichen Standort am Betriebsgelände Feistritz geschaffen, wo sich auch der Stellplatz unseres MZFA befindet.



BTF Omya

Die Unternehmensgruppe ist in der Produktion und den Vertrieb mineralischer Rohstoffe aus Calciumcarbonat sowie den Chemiehandel mit Produkten internationaler Hersteller tätig.

Die von Omya hergestellten Mineralien dienen als Füllstoff bei der Herstellung von Papier, Kunststoffen, Farben und Lacken, Klebstoffen und Bauchemie sowie in der Agro- und Umwelttechnik. Durch die Kooperation mit internationalen Handelspartnern bietet Omya neben Calciumcarbonat auch chemische Rohstoffe, Zwischenprodukte und Spezialitäten für unzählige Anwendungen an. 1975 wurden die Gersheimer Werke von der Firma Omya in Gummern übernommen. Gegründet wurde die Betriebsfeuerwehr Omya am 01. März 2023 und befindet sich derzeit in Aufbau. Laufende Übungen mit Grubenwehr, Freiwilligen Feuerwehren und Rettung fanden bereits am Areal der Firma Omya statt.



BTF Knauf Ceiling Solutions

Die Knauf Ceiling Solutions fertigt Holzwolle-Akustikplatten auf einer Betriebsfläche von 230.000 m² an. Zu den Brandschutzeinrichtungen am Werksgelände zählen unter anderem der Vollschutz mittels Brandmeldeanlage sowie eine Vielzahl an Rauch-, Linear- und Flammenmelder, eine Wasservorhaltung von 300 m³ Löschwasser, sowie mehrere Ober- und Unterflurhydranten, verteilt am gesamten Werksgelände.

Die Betriebsfeuerwehr Knauf, mit einer Mannschaftsstärke von 16 Kameraden verfügt zudem über sechs ATS-Geräte, diverse Tauchpumpen, Belüftungsgerät und Materialien zur Bindung von ausgeflossenen Betriebsmitteln. Im Firmengelände sind mehrere Feuerwehrdepots verteilt, in welchen Schlauchmaterial und wasserführende Armaturen für die Brandbekämpfung gelagert sind.

Im Jahr 2022 wurde gemeinsam mit der Feuerwehr Ferndorf ein Brand in der Absauganlage des Profiler 2 und im Zuge einer Abschnittsfunkübung ein fiktiver Brand in einer Lagerhalle beübt. Auf diesem Wege möchte sich die Geschäftsleitung und die BTF Knauf bei allen freiwilligen Feuerwehren für ihren Einsatz und ihre Unterstützung bedanken.



BTF Evonik Peroxid

Evonik ist ein weltweit führender Konzern im Bereich der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern weltweit aktiv und hat ca. 32.000 Mitarbeiter.

Seit über 100 Jahren wird am Standort in Weißenstein - im Unteren Drautal - Wasserstoffperoxid hergestellt. Heute stellen rund 110 Mitarbeiter am Standort außer Wasserstoffperoxid noch Peressigsäure und Polyoxycarbonsäuren her. Die Betriebsfeuerwehr hat 64 Mitglieder. Der Schwerpunkt der BTF liegt im Bereich Atemschutz und Chemieschutz. Zurzeit sind 34 Atemschutzträger sowie 27 Chemieschutzträger in der BTF Evonik tätig. Als Ausrüstungsschwerpunkt kann ebenfalls der Bereich Atemschutz- und Gefahrstoffeinsatz genannt werden. Die BTF verfügt über spezielle Gefahrgutpumpen und sonstige Ausrüstungsgegenstände, um Gefahrguteinsätze abarbeiten zu können. Als Fahrzeug dient ein MZFA – Mercedes X Klasse sowie verschiedene Rollcontainer die im Werk per Stapler transportiert werden.



Eine Jahrhundertkatastrophe in Kärnten

Bereits am Dienstagnachmittag, dem 28. Juni überquerte eine Sturmfront das gesamte Einsatzgebiet im Abschnitt Gegendtal, wodurch zahlreiche Einsatzadressen aufschlugen. Sturmspitzen bis zu 120 km/h sorgten für umgestürzte Bäume und zahlreiche Schäden. Auch Stromleitungen wurden durch umgestürzte Bäume beschädigt bzw. zum Teil abgerissen.

Am 29. Juni wurden um 01:58 Uhr die örtlichen Einsatzkräfte der Feuerwehren der Gemeinden Arriach und Treffen zu mehreren Pumparbeiten alarmiert. Als das Unwetter immer schlimmer wurde mussten die Einsatzkräfte wegen drohender Wassermassen fluchtartig den Einsatzbereich verlassen.

Nachdem sich die Lage in beiden Gemeinden immer mehr zuspitzte und eine hohe Gefahr für die Bevölkerung bestand, wurde über Anordnung der Bürgermeister zuerst das Signal Zivilschutzwarnung und kurz darauf Zivilschutzalarm für beide Gemeinden ausgelöst.

In den Morgenstunden wurde der integrierte behördliche Krisenstab hochgefahren und eine erste Lageerkundung in den Schadensgebieten durchgeführt. Erst eine Erkundung des Tales mit Luftfahrzeugen zeigte das wahre Ausmaß der betroffenen Schadensgebiete und die Schwere der Verwüstung.

Über eine Länge von 18 km erstreckte sich das Einsatzgebiet auf einer Fläche von rund 70 km². Mehrere Straßenabschnitte waren unbefahrbar, ganze Ortsteile überflutet sowie mehrere Bäche waren über die Ufer getreten und flossen nicht mehr in ihrem ursprünglichen Bachbett.



Feuerwehrmannschaften von 24 Feuerwehren aus den Bezirken Villach-Land und Stadt mit rund 280 Kameradinnen und Kameraden wurden ins Katastrophengebiet beordert, um die örtlichen Kräfte zu unterstützen.

Zusätzlich wurde der Feuerwehrbezirkseinsatzstab des Bezirkes Villach-Land aktiviert, um die Feuerwehreinheiten zu koordinieren, die Lage im Schadensgebiet zu erheben und die Anforderungen an den Einsatzstab der Behörden weiterzuleiten.



In den darauffolgenden Tagen wurden täglich zwischen 20 und 30 Feuerwehren aus Villach-Land und Villach-Stadt ins Einsatzgebiet alarmiert. Erstmals in der Geschichte des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes standen alle Katastrophenhilfszüge der Kärntner Feuerwehren im Einsatz.

Der Schwerpunkt der Feuerwehren lag in der Erstphase darin, in Not geratene Personen mit den ebenfalls alarmierten Einsatzkräften der Wasser- und Bergrettung sowie dem österreichischen Roten Kreuz, aus den betroffenen Siedlungen zu evakuieren.

In weiterer Folge wurde vom Erkundungstrupp der Feuerwehr eine Lagefeststellung an den Objekten durchgeführt, um eine Priorisierung der Einsatzadressen für die nachkommenden Einheiten erstellt und koordiniert.

In Summe wurden 220 Schadstellen allein in der Marktgemeinde Treffen festgestellt, wo ein Großteil der Feuerwehren mit Gerätschaften und Mann-/Fraustärke erforderlich war.

Nach 14 langen Tagen körperlichen Einsatzes von 4.675 Feuerwehrfrauen und -männern war es gemeinsam mit den anderen Einsatzorganisationen, dem Österreichischen Bundesheer und den Behörden gelungen einigermaßen Normalität in den Gemeinden Arriach und Treffen eingekehren zu lassen.



Hund aus Felswand gerettet (Gegendtal)

Aus seiner misslichen Lage befreit werden musste am 03.11.2022 ein Jagdhund im Pöllinger Graben in der Gemeinde Treffen. Der Jagdhund war bereits seit einem Tag abgängig, als der Besitzer und seine Jagdkollegen schließlich "Alfi" im felsigen Gelände ausmachten. Der Jagdhund saß in einer Felswand und konnte weder vor noch zurück. Die Feuerwehr Treffen konnte den Hund schließlich sichern, bevor sie ihn mittels Flaschenzug in die Schlucht abseilte.



Verkehrsunfall auf der L27a zwischen Dreulach und Achomitz (Dreiländerecke)

Aus unbekannter Ursache kollidierten am Sonntag, dem 13. Februar 2022 gegen 17.00 Uhr auf der Feistritzer Landesstrasse L27a, zwischen den Ortschaften Dreulach und Achomitz, zwei Fahrzeuge frontal miteinander. Mehrere verletzte Personen waren zu beklagen und die Fahrzeuge blieben mit Totalschaden auf der Fahrbahn stehen. Aus diesem Grund wurden die Feuerwehren Draschitz/Dreulach, Achomitz, Göriach, Feistritz/Gail, Nötsch und Arnoldstein zu einem Verkehrsunfall „T VU3, mehrere Personen eingeklemmt“, alarmiert.

Die Florianijünger öffneten unter Verwendung von hydraulischen Rettungsgeräten die Fahrertüre, um zu den beiden Eingeschlossenen zu kommen und diese zu befreien. Die weitere Arbeit der Wehren beschränkte sich auf das Binden von auslaufenden Betriebsmitteln sowie dem Freimachen und Reinigen der Fahrbahn.



VU eingeklemmte Person in Förderlach (Wörthersee West)

Am 06.09.2022 wurden die Feuerwehren Förderlach, Wernberg, St. Niklas und Drobollach, zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert. Die Feuerwehr Wernberg begann umgehend mit der patientengerechten Rettung der eingeklemmten Person. Somit konnte der Patient innerhalb kürzester Zeit aus dem Fahrzeug befreit und dem Rettungsdienst übergeben werden.



Verkehrsunfall B100 – zwei eingeklemmte Personen (Unteres Drautal)

Am 05.10.2022 kam es auf der Drautalbundesstrasse auf Höhe Fa. Lidl zu einem schweren Verkehrsunfall. Auf einer Länge von 150m bot sich den Einsatzkräften ein schreckliches Bild. In zwei schwer beschädigten Fahrzeugen war jeweils eine Person eingeklemmt und konnten sich nicht selbständig befreien. Aus einem weiteren unfallbeteiligten Fahrzeug konnte sich der Lenker selbstständig befreien. Die eingeklemmten Personen wurden, unter Einsatz von Rettungs- und Bergegeräten, rasch aus ihren Fahrzeugen befreit und dem Rettungsdienst übergeben. Im Einsatz standen die Feuerwehren aus Feistritz/Drau, Poberlach-Feffernitz und Töplitzsch.



Grundausbildung im Bezirk 2022

Im Anmeldezeitraum für die Grundausbildung 2022 haben sich über 90 Kameradinnen und Kameraden angemeldet.

Der größte Teil der Kamerad*innen wurden zur Ausbildung in Villach-Land einberufen, zwanzig Kamerad*innen wurden dankenswerter Weise im Zuge der Grundausbildung im BFKdo Villach-Stadt ausgebildet.

Den Auszubildenden wurden bereits in der Feuerwehr die ersten Grundkenntnisse, aufbauend auf die Grundausbildung im Bezirk, zur Kenntnis gebracht und in einer Wissensfeststellung am ersten Ausbildungstag abgefragt.



An drei Wochenenden, vom 19.03. bis zum 03.04.2022, fanden sich die Lehrgangsteilnehmer und 17 Ausbilder im Ausbildungszentrum Pobersach-Feffernitz ein, um die Grundausbildung zu absolvieren und somit die Eintrittskarte in die Landesfeuerwehrschule zu lösen.

Nach dem Ausscheiden des ehemaligen Ausbildungsleiters E-BR Kurt Petschar war dies die erste Grundausbildung im Bezirk für den neuen Ausbildungsleiter und BFK Stv. BR Manfred Brugger. Den April vorwegnehmend war uns das Wetter nicht sehr gewogen. Von Sonnenschein mit eiskaltem Wind, bis zu Schneeregen war jedes Wetter zu erdulden.

Im Zuge des Lehrganges werden die angehenden Feuerwehrfrauen und -männer in den Bereichen Löschgruppe, Tanklöschgruppe und technische Gruppe geschult und erlernten dabei die ersten Handgriffe für den Einsatz in Truppstärke.

Der Umgang mit Schiebeleitern und Steckleitern gehört ebenso wie die Knotenkunde zur Basisausbildung. Für die Kommunikation werden bei der Feuerwehr analoge Funkgeräte verwendet. Auch dafür wurden die zukünftigen Florianis geschult!



Am Abschlusstag stand nicht nur die Abschlussprüfung auf dem Programm, sondern auch eine große Übung mit drei Kleinlöschfahrzeugen und drei Tanklöschfahrzeugen, bei der es galt, einen fiktiven Hallen-Brand zu bekämpfen und das erlernte Wissen, unter den strengen Augen der Ausbilder, zur Umsetzung zu bringen. Schlussendlich konnten 49 Teilnehmer*innen ihre ersten Schritte im Feuerwehrleben abschließen.

Vielen Dank an die Marktgemeinde Paternion für die Räumlichkeiten.
Allen Teilnehmer*innen und Ausbildern herzlichen Dank für ihr Engagement.



Feuerwehrojungend Bezirk Villach-Land im Jahr 2022

“Macher” sind anscheinend bei der Feuerwehrojungend angesagt.

Die Mitgliederzahlen bei den Feuerwehrojungendgruppen und die Anzahl der Gruppen steigen kontinuierlich. So zeigt die Beteiligung an den zahlreichen Veranstaltungen im Jahr 2022, dass jeder und jede Einzelne etwas “machen”.



Der jährliche Wissenstest im Winter, mit den immer noch notwendigen Corona-Beschränkungen, brachte noch zögernde Anmeldungen. Aber die Leistungen der Prüflinge konnten sich sehen lassen, und nach der bestandenen Prüfung hatte bei der Verleihung der erworbenen Abzeichen jede und jeder Beteiligte ein Lächeln im Gesicht. Als eine der letzten Corona-Maßnahmen wurden die praktischen Prüfungen der Gold-KandidatInnen am Ende der Sommerferien erfolgreich nachgeholt.

Die Bewerbe der Jugend wurden in Arnoldstein am großzügigen Sportgelände der Mittelschule gemeinsam mit dem Bezirk Villach-Stadt ausgetragen. Außerdem waren einige unserer Gruppen aktiv daran beteiligt, dass Kärnten bei der Bundesmeisterschaft als zweitbestes Bundesland abgeschnitten hat.





Größere Veranstaltungen im Bereich der allgemeinen Feuerwehrjugendarbeit gab es zum Beispiel mit der bestens organisierten Jubiläumsfeier für 20 Jahre Feuerwehrjugend am Kärntner Landesfeuerwehrverband. Die - endlich über die Bühne gebrachte - Baumpflanzaktion am Dobratsch konnte mit vielen beteiligten Partner-Organisationen punkten, was ein buntes Programm für die fleißige Feuerwehrjugend bedeutete. Bedanken möchten wir uns bei den vielen Betreuern, die mit ihrem Einsatz und dem Willen, sich ständig weiterzubilden, auch die Qualität der Feuerwehrjugendarbeit aufrechterhalten. In den Augen der Jugendlichen sind sie bestimmt auch "Macher".



KAT-Zug 1 Kärnten - Übung 2022

Bei überörtlichen Großschadensereignissen kann es vorkommen, dass die eingesetzten Kräfte unterstützt und/oder abgelöst werden müssen. Genau dafür wurden in Kärnten fünf Katastrophenhilfszüge gebildet.

Der KAT-Zug I Kärnten besteht aus Kräften der Bezirke Villach-Stadt, Villach-Land und Hermagor. 280 Kameradinnen und Kameraden und rund 45 Fahrzeuge stehen dem Katzug-Kommandanten Brandrat Manfred Brugger mit seinen Stellvertretern Hauptbrandinspektor Christoph Rohr (Bezirk Hermagor) und Oberbrandinspektor Richard Werdinigg (Bezirk Villach-Stadt) zur Verfügung.



Im Einsatzfall stehen ca. 15 Einsatzfahrzeuge mit 80 Mann/Frau bereit. Auf die Einsatzbereitschaft und Sicherheit in den jeweiligen eigenen Gemeinden wird dabei natürlich entsprechend Rücksicht genommen und bleibt jederzeit gewährleistet. Damit der KAT-Zug autark bleibt, gibt es zusätzlich zum Basiselement (Mannschaft und Gerät), jeweils ein Führungselement sowie ein Logistik- und Versorgungselement. Um die Abläufe und die Zusammenarbeit zu perfektionieren ist es notwendig, regelmäßig gemeinsam zu üben.

Aus diesem Grund fand am 7. Oktober 2022 eine große Waldbrand - Übung im Raum Arnoldstein statt.



Die Übung setzte sich aus fünf Stationen zusammen mit insgesamt 120 Teilnehmern:

- MRAS – Bewegen am Seilgeländer, gesicherter Abstieg und gesichertes Arbeiten im steilen Gelände
- Waldbrandsprinkler
- Bambi Bucket befüllen
- Bodenbrandbekämpfung mit Löschrucksack und Handwerkzeug (1. Welle)
- Bodenbrandbekämpfung mit D-Schlauchmaterial und Handwerkzeug (2. Welle)



Zusätzlich wurde der Hubschrauber mit ausgebildeten Flughelfern nach Bedarf in den Stationsbetrieb eingegliedert. Der Feuerwehr-Krisenstab des Bezirkes Villach-Land wurde ebenfalls in das Übungsgeschehen miteingebunden.



Die heutigen Aufgaben von Feuerwehren sind sehr verschieden, daher gibt es feste Anforderungen an Fahrzeuge und Gerätschaften.

Ständige Weiterentwicklungen im Verkehrswesen sowie in den zivilen Branchen unseres Alltages bedürfen daher einer ständigen Adaptierung und Weiterentwicklung im Feuerwehrwesen. Auf Grund dieser Anlässe wurden im Jahr 2022 wieder einige Geräte und Fahrzeuge im Bezirk Villach-Land angeschafft, um auf zukünftige Einsatzsituationen passend und effektiv entgegen wirken zu können.



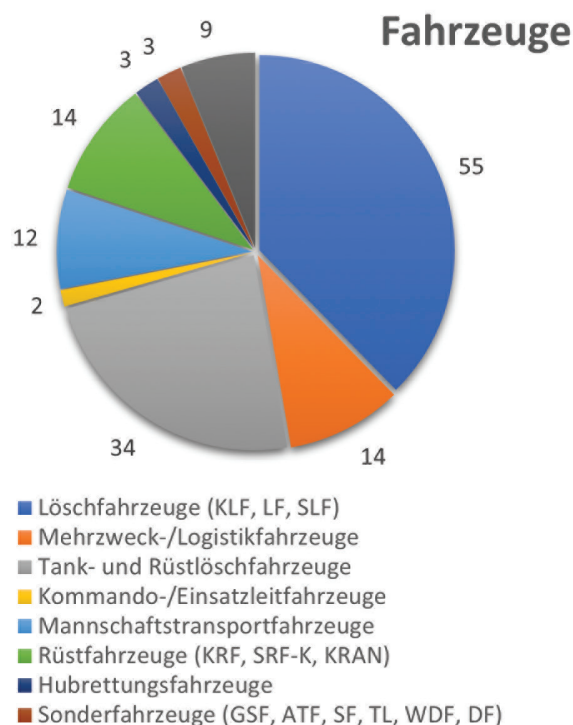
Ein großes Hauptaugenmerk wurde hier vor allem in die Bereiche Notstromversorgung und die Aufrüstung mit passenden Aggregaten gelegt, um bei den aktuellen Prognosen zum Thema „Black Out“ gerüstet zu sein.



Mehr Leistung, weniger Gewicht, hohe Zuverlässigkeit, kompakte Abmessungen, moderne Technik und viele weitere Punkte veranlassen Feuerwehren, neue Tragkraftspritzen „TS“ anzukaufen. Auch in den abgelaufenen Jahren konnten einige neue „TS“ an die Feuerwehren übergeben werden.



Die neue Generation an Rettungsgeräten sowie die extreme Optimierung der Schneidetechnologie schaffte einen Quantensprung in der Entwicklung. Um viele dieser Ziele bzw. die technische Hilfeleistung zukünftig deutlich schneller und effizienter umzusetzen, wird vermehrt auf Akkutechnik im Feuerwehrwesen gesetzt. Die Weiterentwicklung neuer Generationen an Gerätschaften ist auch im Bezirk Villach-Land bemerkbar und es werden in diesem wichtigen Bereich permanent Geräte ausgetauscht bzw. neu angeschafft.



Technische Leistungsprüfung

Die TLP bietet eine optimierte aber auch praxisnahe Weiterbildungsmöglichkeit sowie die Festigung von Handgriffen im technischen Bereich. Auch 2022 wurde diese Prüfung im Bezirk Villach-Land durchgeführt. Im schönen Unteren Gailtal, in der Gemeinde Hohenturn, stellten sich Feuerwehrmitglieder dieser Herausforderung. Alle angetretenen Prüflinge konnten die TLP mit Bravour unter den strengen Augen des Bewerter-Teams aus dem Bezirken St. Veit und Feldkirchen ablegen.



Atemschutzleistungsprüfung

Die ASLP 2022 wurde erfolgreich im Herbst am Areal des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes durchgeführt. Auch aus dem Bezirk Villach-Land nahmen insgesamt acht Trupps nach unzähligen Trainingseinheiten daran teil, wobei fünf Trupps die Leistungsprüfungen erfolgreich absolvieren konnten.

Das ATS-Leistungsabzeichen in Bronze holten sich die Trupps aus den Feuerwehren Wernberg, Afritz am See und Stockenboi. Die Kategorie Silber konnte ein Trupp aus Töplitsch erfolgreich abschließen.

An der höchsten Leistungsstufe Gold, nahm ein Trupp aus St. Jakob im Rosental teil. Auch sie konnten die Leistungsprüfung erfolgreich ablegen und holten sich das begehrte Leistungsabzeichen.

Die Ablegung der Leistungsprüfungen trägt neben der ATS-Ausbildung zur wesentlichen Steigerung der Routine jedes einzelnen Geräteträgers bei.

Seitens dem BFKdo Villach-Land darf an dieser Stelle allen Teilnehmern der TLP und ASLP nochmals herzlich gratuliert werden.



Abschnittsbewerbe in Bezirk Villach-Stadt und Land

Am Samstag, dem 16. Juli veranstaltete die Kameradschaft der FF Ferndorf am Sportgelände in Ferndorf einen Abschnittsleistungsbewerb zu Ehren des 90jährigen Bestandsjubiläums der Feuerwehr. Der zweite Bewerb der CUP-Reihe wurde in Möltschach am 30. Juli ausgetragen. Am 13. August fanden der 3. und 4. Abschnittsleistungsbewerb und somit das Cupfinale 2022 am Sportplatz in Feistritz/Drau statt. Als Cupsieger nach den vier Bewerben konnte sich die 5. Gruppe der FF Töplitz unter allen Bewerbungsgruppen durchsetzen und somit den verdienten 1. Platz erkämpfen. Den 2. Platz die Gruppe 4 aus Puch, dritter wurde die Bewerbungsgruppe Drobollach 10 (Villach-Stadt).



Bezirksleistungsbewerbe 2022

Teamgeist, Professionalität und Kameradschaft – über 450 begeisterte Teilnehmer bei den Bezirksleistungsbewerben in Villach-Land.

35 Bewerbungsgruppen der Aktiven und 12 Bewerbungsgruppen der Feuerwehrjugend sowie 27 Einzelwettkämpfer der Feuerwehrjugend gingen beim Bezirksbewerb des Bezirkes Villach-Land an den Start. Die Marktgemeinde Arnoldstein war der Austragungsort des Bezirksleistungsbewerbes 2022, welcher am Samstag, dem 11. Juni am Bewerbsgelände zur Austragung gelangte.

Gemeinsam den Bewerb bestritten am Rasen die Feuerwehrjugend und am Asphalt die Aktiven. Die Zuschauer hatten dabei die Möglichkeit zeitgleich beide Bewerbe zu beobachten. Die Location hat dem Bezirksleistungsbewerb das nötige Flair gegeben, bestens organisiert durch das Bezirksfeuerwehrkommando Villach-Land, dem Abschnitt Dreiländerecke und den austragenden Feuerwehren Arnoldstein, Siebenbrunn-Riegersdorf und Pöckau-Lind. Pünktlich um 08:30 Uhr wurde der Bewerb durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Libert Pekoll und der hohen Geistlichkeit sowie dem Bürgermeister der Marktgemeinde Arnoldstein, Ing. Reinhard Antolitsch, eröffnet.



Der Wettergott meinte es gut mit den Wettkämpfern und so startete um 09:00 Uhr die erste Gruppe in der Kategorie Silber B, dann Silber A und Bronze B. Nach einer kurzen Pause ging der Wettkampf um die Tickets für die Landesmeisterschaft in St. Andrä mit Bronze A und dem Mannschaftsleistungsbewerb weiter. Zahlreiche Fest- und Ehrengäste werteten mit ihrem Besuch den Bewerb auf und konnten sich von der Schlagkraft der Feuerwehren und der Feuerwehrjugend des Bezirkes Villach-Land überzeugen.

Musikalisch umrahmt durch die Bergbau- und Hüttentraditionsmusik Arnoldstein wurde die Siegerverkündung pünktlich um 17:00 Uhr durchgeführt.



Bei den Aktiven sicherte sich in Bronze B und Silber B die Bewerbungsgruppe Puch 3 den Sieg in ihren Wertungsgruppen. In Silber A ging der Sieg an die Bewerbungsgruppe Töplitsch 5 und in Bronze A heißt der Bezirksmeister mit einer Treffzeit von 47,42 Sekunden Feistritz/Drau 1. Den Sieg im Mannschaftsleistungsbewerb sicherte sich die ausgeloste Gruppe der Feuerwehr Puch. Herzliche Gratulation an alle teilnehmenden Wettkämpfer zu ihren Leistungen. Einen herzlichen Dank auch an die für die Organisation zuständigen Funktionsträger und die Feuerwehren Arnoldstein, Siebenbrunn-Riegersdorf und Pöckau-Lind sowie allen helfenden Händen und den Bewertern für ihren professionellen Einsatz.



Landesmeisterschaft 2022

Am 25. Juni 2022 fand bei herrlichem Sommerwetter die Landesmeisterschaft in St. Andrä im Lavanttal statt.



Für die verschiedenen Wertungsklassen haben sich 63 Bewerbungsgruppen, davon 13 aus dem Bezirk Villach-Land, qualifiziert. Im Rahmen dieser Landesmeisterschaft gab es erstmals auch eine reine Damenwertung. Im Wettkampf standen ebenso 700 Mitglieder der Feuerwehrjugend. Der Jugendgruppe der Feuerwehr Kellerberg ist es dabei gelungen, die Qualifikation für die Bundesmeisterschaften zu fixieren.



Aus Sicht der Ergebnisse hat der Bezirk Villach-Land sich tapfer geschlagen. Es konnten insgesamt fünf Helme errungen werden. Die Feuerwehr Feistritz/Drau dominierte den Bewerb Silber A vor den Kameraden der Feuerwehr Puch, somit gingen der goldene und der silberne Helm an den Bezirk Villach-Land.

In der Wertungsklasse Bronze A konnten die FF Töplitsch und in der Wertungsklasse Bronze B die FF Puch jeweils einen bronzenen Helm erkämpfen. In der Wertung Bronze B, nach den Richtlinien des ÖBFV, konnte sich die FF Töplitsch einen silbernen Helm sichern.



In einer gemeinsamen Abschlussfeier aller Wettbewerbsteilnehmer der Aktiven und der Jugend unter großer Beteiligung von Amtsträgern des politischen Lebens, allen voran Landesrat Ing. Daniel Fellner und die Landtagsabgeordnete Mag. Claudia Arpa, dem Militärkommandanten von Kärnten, Bgdr Walter Gitschtaler, dem Kommandanten der 7. Jägerbrigade, Bgdr Horst Hofer, dem Vertreter der LPD Kärnten, Hofrat Mag. Dr. Rainer Dionisio und natürlich den Spitzen des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes, allen voran FVPräs Ing. Rudolf Robin mit den Funktionären und Ehrenfunktionären, fand der Tag ein würdiges Ende.



Bezirkswandertag 2022 in der Gemeinde Treffen am Ossiachersee

Am Sonntag, dem 17. September fand in der Gemeinde Treffen am Ossiacher See der Bezirkswandertag 2022 statt.

Nach den Begrüßungsworten unseres Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Libert Pekoll, dem Bürgermeister der Gemeinde Treffen Klaus Glanznig und einer Wegbeschreibung durch den Gemeindefeuerwehrkommandanten HBI Herbert Stefaner begaben sich trotz widriger Wetterbedingungen die Kameradinnen und Kameraden sowie Mitglieder der Feuerwehrjugend und sehr viele Familienangehörige auf die Wanderung in Richtung Ossiacher See.



Ausgehend vom Rüsthaus der FF Treffen führte die Wanderroute über die Julienhöhe nach Niederdorf, weiter am Aussichtsweg entlang bis zum Waldpark Annenheim.



Dort hatten die Kameraden der FF Sattendorf die erste Labestation vorbereitet. Nach einer Stärkung ging es weiter, vorbei an der Kanzelbahn Gerlitzen bis nach Sattendorf, immer den Ossiacher See im Blick. Nächstes Wanderziel waren die Finsterbach-Wasserfälle. Der eine oder andere Kamerad wanderte den rund 1,2 Kilometer langen Wanderweg (ca. 185 Höhenmeter) hinauf bis zum Schleierfall, der mit seiner imposanten Höhe von 34 Metern der größte der drei Finsterbach-Wasserfälle ist. Nach einem kurzen Zwischenstopp bei den Wasserfällen ging es weiter Richtung Ossiacher See bis zur Schiffsanlegestelle Sattendorf. Hier wartete die nächste Überraschung auf die Teilnehmer. Mit Einsatzbooten der Feuerwehr und Wasserrettung wurde die Überfahrt nach Annenheim durchgeführt. Von dort ging es mit Feuerwehrfahrzeugen zurück zum Rüsthaus der FF Treffen. Wieder am Startpunkt angekommen wartete die Musikgruppe „Kärnt'n Gluat“ zur Unterhaltung auf die Teilnehmer, wo alle mit Speisen und Getränke versorgt wurden.



Vielen Dank an alle Sponsoren, allen voran der Marktgemeinde Treffen und allen Kameradinnen/Kameraden und Helfern der Freiwilligen Feuerwehren Treffen, Sattendorf und Winklern-Einöde für die Ausrichtung des Bezirkswandertages.



MARCELL
Ihr Tischler für Treppen aus Böden

Christoph Marcell | Getreideweg 1 | 9241 Wernberg
Tel. 0676 57 51 233 | E-Mail: office@marcell-holz.at
www.marcell-holz.at



HUBIS REIFEN HÜTTE
Autoreifen- & -aufbereitung

Draublickweg 11 – Längdorf | 9184 St. Jakob im Rosental
+43 650 32 57 101 | office@reifenhuette.at

Produkte von

LEADER GROUP
Fighting for performance

		
• TIC Wärmebildkameras	• Monitore Wasserwerfer	
		
• Triggerflow Strahlrohre	• BATfan 2 Ventilatoren	• Ecopol by Bioex Löschschaummittel

www.leader-photonics.com



Fahrzeuge über 3,5t
Mobil: +43 664 883 150 92



Fahrzeuge bis 5t
Mobil: +43 664 22 23 050

MÖSSLER TRANS

Mößler Trans GmbH, 9500 Villach, Handwerkstraße 11
Tel.Nr.: 04242/37337, Fax. DW 8
Mobil: 0043(0)664/3088018

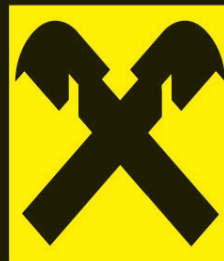
Disposition: 04242/37337
0043(0)676/843740711
eMail: office@moessler-trans.at

BauTechnik Spitzer GmbH

BT-Spitzer 

Beratung - Planung - Kontrolle

**Raiffeisenbank
Wernberg**



Peter Sepppele
Gesellschaft m.b.H.



